
Liebe Genossen,

Ich weiß nicht, ob Sie das internationale Sekretariat bereits offiziell kontaktiert haben. Auf jeden Fall leite ich Ihren Brief an das internationale Sekretariat weiter und biete an, die Angelegenheit selbst in die Hand zu nehmen.

Ich weiß nicht, ob Verhandlungen notwendig sein werden. Mir scheint, dass eine einfache Erklärung Ihrerseits ausreichen würde, dass die Vorbehalte und Befürchtungen, die Sie gegenüber der internationalen Organisation hatten und die Sie zum Austritt veranlasst hatten, bei der sorgfältigen Prüfung der Tätigkeit der Linken Opposition nicht bestätigt wurden und dass somit Ihrer Wiedereingliederung in diese kein Hindernis mehr entgegensteht. Aus diesem Grund bitten Sie das internationale Sekretariat, alles Notwendige zu tun, um Ihre Sektion als Vollmitglied zu integrieren. Ich glaube, dass das Sekretariat nach seiner eigenen Entscheidung eine Konsultation der nationalen Sektionen organisieren muss.

Alles sollte so schnell wie möglich erledigt werden. Die österreichische linke Opposition befindet sich in einer fortgeschrittenen Position, insbesondere in der gegenwärtigen Zeit, in der alle Fragen in Deutschland und damit auch in Österreich entschieden werden. Die engste Zusammenarbeit der österreichischen und der deutschen Organisationen ist die Grundvoraussetzung für den Erfolg.

¹ Der Brief liegt uns nur in französischer Übersetzung vor und wurde von uns ins Deutsche (rück-) übersetzt. Die französisch-sprachige Version ist abrufbar unter: [https://wikirouge.net/texts/fr/Lettre_au_groupe_autrichien_suite_%C3%A0_une_lettre_de_Frey_\(r%C3%A9int%C3%A9grer_l'opposition\),_3_mai_1932](https://wikirouge.net/texts/fr/Lettre_au_groupe_autrichien_suite_%C3%A0_une_lettre_de_Frey_(r%C3%A9int%C3%A9grer_l'opposition),_3_mai_1932). Im der französisch-sprachigen Version ist der Brief übertitelt mit *Lettre au groupe autrichien suite à une lettre de Frey (réintégrer l'opposition) – Brief an die österreichische Gruppe im Anschluss an einen Brief von Frey (Wiedereintritt in die Opposition)*. Angespielt wird damit auf den Brief der Leitung der KPÖ (Opposition) an Leo Trotzki vom 27.4.1932.